

Zweites Kapitel.

Uebergang des Schafes in den zahmen Zustand.

		Seite
§.		
18.	Allgemeine Bemerkungen von Naturabänderungen.	35
19.	Gleichungen der wilden und zahmen Schafe.	37
20.	Theile, an welchen sich die Veränderlichkeit am meisten zeigt.	39
21.	Ursachen oder Einflüsse, welche im Schafgeschlechte Veränderungen zur Folge haben.	40
22.	Fortsetzung. Die Veränderung der Hautbedeckung.	42
23.	= = = der Schwänze.	45
24.	= = = der Hörner.	48
25.	= = = der Ohren.	50
26.	= = = der Glocken.	—
27.	= = = des Fleisches.	51

Drittes Kapitel.

Die Stammracen der zahmen Schafe.

28.	Die muthmaßliche erste Zähmung und neuere Versuche.	51
29.	Abstammung vom Argali und dem Muslon.	52
30.	Eintheilung in Stammracen, Arten, Unterarten, Spielarten, Sorten.	53
31.	Beschreibung des fettschwänzigen Schafes.	54
32.	Verbreitung der fettschwänzigen Schafe.	62
33.	Das kurzschwänzige oder nordische Schaf.	65
34.	Das isländische Schaf.	66
35.	Verbreitung des nordischen Schafes.	68
36.	Das langschwänzige Schaf.	70
37.	Verbreitung desselben außer Europa.	71

Viertes Kapitel.

Die europäischen Schafarten.

38.	Allgemeine Ansicht des europäischen Schafes.	72
39.	Das tscherkassische Schaf.	—
40.	Das ungarische oder Zackelschaf.	73
41.	Das friesische Schaf.	74
42.	Das flämische oder belgische Schaf.	—
43.	Das Haideschaf oder die Haideschnucke.	75
44.	Das dänische Schaf.	76
45.	Das teutsche Schaf.	—
46.	Die italienischen Schafe.	78
47.	Das französische Schaf.	79